

<http://www.derwesten.de/staedte/velbert/Paradiesisch-id4599717.html>

Kinderfest

Paradiesisch

Velbert, 01.05.2011, Birgit Hölker-Schüttler



Velbert-Neviges. Bereits zum 19. Mal verwandelte sich die große Wiese vor dem Schloss Hardenberg in Neviges an diesem 1.-Mai-Wochenende mit dem Kinderfest in ein Spielparadies.

Bei der vom Velberter Stadtjugendring in Zusammenarbeit mit dem lokalen Bündnis für Familie und dem Fachbereich Jugend und Familie der Stadt Velbert organisierten Veranstaltung ging es vor allem wieder um eins: „Wir wollen hier den Kindern ein tolles Event bieten, das nicht viel kostet“, brachte es Timo Strobel, Vorsitzender des Stadtjugendrings, auf den Punkt. Darüber hinaus böte das Fest auch einen schönen Rahmen, in dem sich die über 30 dem Jugendring angehörenden Gruppen, Vereine und Verbände einmal öffentlich vorstellen können.

Zu entdecken gab es so einiges unter dem strahlend blauen Frühlingshimmel. Zwei Dinge hatten es den kleinen Spielwütigen augenscheinlich am meisten angetan: So reihten sich schier endlose Schlangen vor der aufgeblasenen Riesenrutsche genauso wie vor dem Bungee-Trampolin. „Das ist so toll, weil man so hoch springen kann, öde ist nur das Anstehen“, fasste dann auch der neunjährige Maurice zusammen.

Schokokusswurfmaschine

Viel Anklang fanden aber auch Angebote in weniger großen Dimensionen, wie zum Beispiel die Schokokusswurfmaschine der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien, die Button-Maschine am Stand des Nevigeser Rhythmuschores oder das Hör-Memory am Stand des Vereins für Menschen mit Behinderung ‚Pro Mobil‘.

Wer lieber hoch hinaus wollte, hatte dazu an der Gemeinschaftsstation des CVJM Dalbecksbaum und dem Kinder- und Jugendhaus Kostenberg Gelegenheit. Sicher an einem hohen Kran angeleint, konnten besonders wagemutige Kinder bis zu zehn Getränkekisten aufeinander stapeln und sich zum Schluss stehend auf dem Turm positionieren.

„Wir sind hier heute alle zusammen da und verbringen einen schönen Tag miteinander“, freute sich da auch Nicolai Zimmermann vom Kinder- und Jugendhaus über eine so schöne Möglichkeit, seiner Arbeit nachzugehen. Und so hofft

Stichwort

2,50 Euro „pauschal“

Bereits zum 19. Mal wurde das Kinderfest des Stadtjugendrings Velbert an diesem Wochenende ausgerichtet. „Im letzten Jahr hatten wir an die 1400 kleine Mitspieler“, erinnert sich der Vorsitzende Timo Strobel. Damit sich möglichst viele Kinder die Teilnahme am Fest leisten konnten, wurde der Preis für die

auch Hans-Werner Mundt von der Sportjugend Velbert, dass Feste wie das am 1. Mai auch zukünftig beibehalten werden könnten – trotz aller Sparmaßnahmen.

Spielkarte mit der alle Angebote offen standen, auf 2,50 Euro begrenzt.

In dieser Hinsicht kann Petra Hennig von der Jugendförderung beruhigen: „Wir mussten zwar eine zehnprozentige Kürzung hinnehmen, aber das Hauptangebot des Stadtjugendrings, das große Kinderfest, wird es auch zukünftig geben“, ist sie sich sicher.